

Totengedenken am Kriegerdenkmal Volkstrauertag 18.11.2012

Wir gedenken heute am Volkstrauertag
in kameradschaftlicher Verbundenheit getreu unserer Pflicht
der Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege,
der in der Gefangenschaft und in der Heimat
an den Folgen des Krieges verstorbenen Kameraden,
der zivilen Opfer aus unserer Bevölkerung durch Bomben und kriegerischer Gewalt,
der OPFER von unseren Heimatvertriebenen und der vielen Toten aus unserem Land.

Wir gedenken aller Opfer von Terror und Gewalt,
aller Ermordeten und Verstorbenen in den grausamen KZ,
all der vielen entehrten und geschändeten Frauen, der Kinder und Männer,
die ihr Leben durch das verbrecherische Nazi-Regime verloren haben.
Die Toten der beiden Weltkriege haben ihren Frieden gefunden.
Und sie haben uns 67 Jahre Frieden als ihr Vermächtnis hinterlassen.
Doch sie mahnen uns auch, nicht damit aufzuhören, weiter und stetig für
den Frieden einzutreten und stets zur Versöhnung mit den Menschen bereit zu sein.

So trauern wir auch um die bei den Auslandseinsätzen
gefallenen und verstorbenen Kameraden und Kameradinnen der Bundeswehr
und von unseren verbündeten Streitkräften in unserer Zeit.
In Sorge um den nationalen und globalen Frieden werden wir auch in Zukunft
die Friedensarbeit und Aktivitäten in unseren Soldatenvereinen aufrechterhalten,
mutig und wachsam sein, unsere toten Mahner des Friedens niemals vergessen,
uns immer wieder an sie erinnern und ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Anschl.
(Kranzniederlegung)

(Abspielen „Der gute Kamerad“ 3 Strophen)